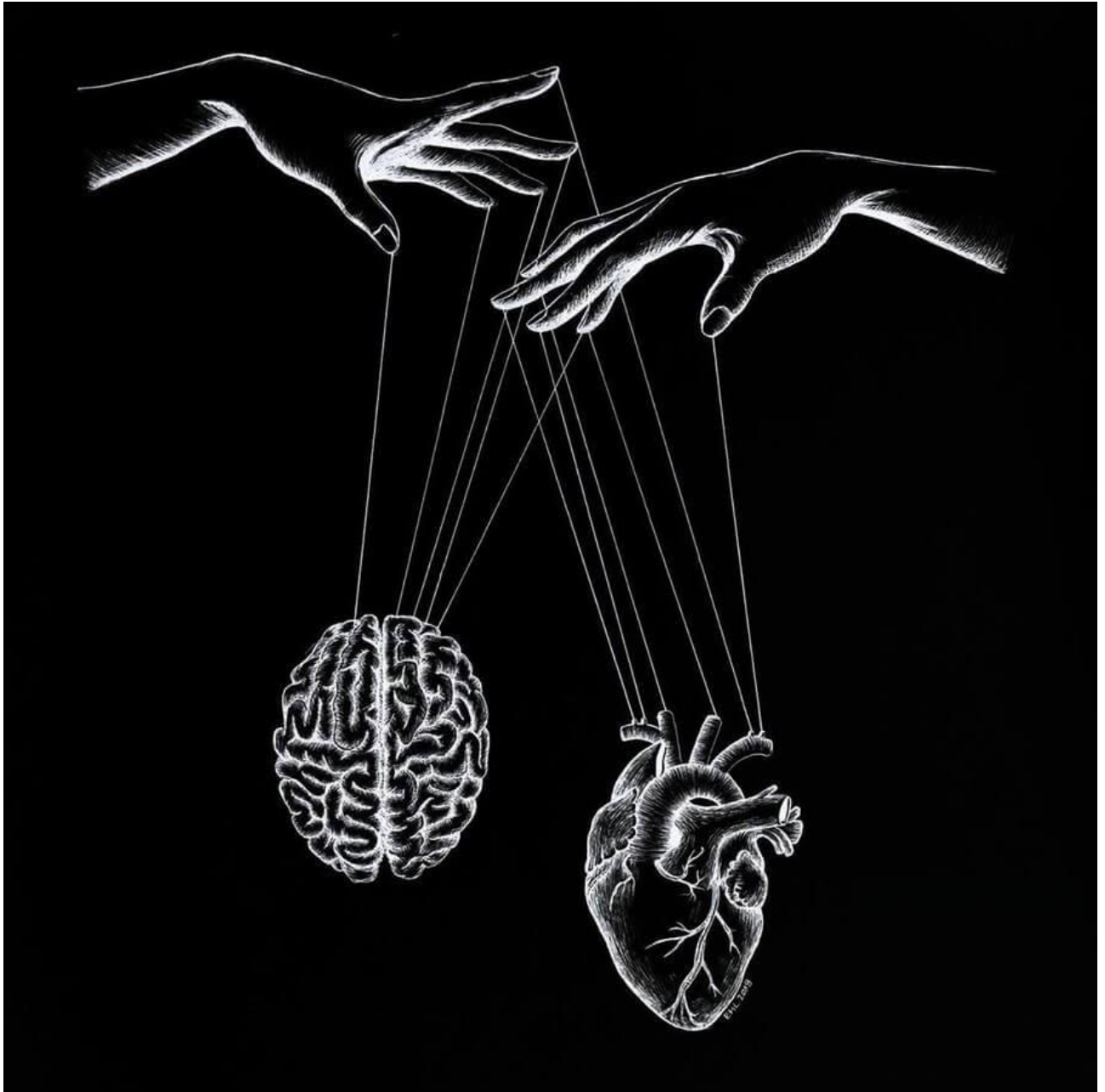


THEA TER

Wonderland Ave.

MATERIALMAPPE



von Sibylle Berg

© Rowohlt Theater Verlag, Reinbek

**EIS
LEBEN
PÄDAGOGIK**

Liebe Lehrkräfte,

die Materialsammlung für das Stück WONDERLAND AVE. bietet Ihnen Anregungen für eine weiterführende Nachbereitung mit ihren Jugendlichen. Sie können die Inhalte gern kopieren und für Ihren Unterricht verwenden. Bei Bedarf unterstützen wir Sie bei der Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuches. Sprechen Sie uns gern an!

Ihre Theaterpädagoginnen

Kontakt Theater Eisleben und die Theaterpädagogik

Abteilung Theaterpädagogik
Denitsa Stoyanova und Ulrike Lenz
Landwehr 5
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475-669940
E-Mail:
theaterpaedagogik@theater-eisleben.de
d.stoyanova@theater-eisleben.de

Besucherservice
Bucherstrasse 14
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475-602070
E-Mail:
kartenservice@theater-eisleben.de

Regie:	Constanze Hörlin
Ausstattung:	Nathalie Noël
Regieassistentz/ Inspizient:	Tristan Galas
Soufflage:	Logan Hartwig
Besetzung	
Person:	Christopher Wartig
Chor:	Philip Dobraß, Paul Hofmann



Inhaltsangabe Wonderland Ave

Uraufführung 08.06.2018 Schauspiel Köln (Regie: Ersan Mondtag)

Die Maschinen haben die Macht übernommen. Roboter, künstliche Intelligenz, virtuelle Realitäten – was das Leben des Menschen ursprünglich erleichtern sollte, führt nun zu seiner Abschaffung. In der Wellness-Anlage «Wonderland Avenue» wird das ausgesonderte «Humankapital» sanft von automatisierten Stimmen an sein nahendes Ende herangeführt. Noch müssen die Leiber Sport treiben, um weiter den gewohnten Wettbewerb zu simulieren. Noch darf sich das Gehirn an alte Konkurrenzkämpfe, Selbstoptimierungspläne, gescheiterte Paarungsversuche oder sinnlose Freizeitaktivitäten erinnern. Doch zunehmend nagt an den Insassen die Frage, was vom Menschen übrigbleibt, beraubt man ihn seiner bedingungslosen Produktivität und wirft ihn zurück auf seine nackte Existenz. Findet er einen Ausweg aus dem selbst gewählten Elend? Ist er zum bloßen Sein überhaupt fähig? Leider nein, lautet die Antwort in Sibylle Bergs Stück, einem heiter-melancholischen Abgesang auf die Arbeitswelt, wie wir sie kennen. So sehr man sich auch dagegen sträubt so unschön die Erkenntnis ist: Die Erde wird sich auch ohne die Spezies Mensch weiterdrehen und vielleicht sogar erleichtert aufatmen, während die Maschinen fröhlich blinken.



Diskussionsfragen zum Stück:

- Wie könnte das Stück alternativ betitelt werden?
- Welche Szene ist dir besonders im Kopf geblieben und warum?
- Wie würdest du die Rollen besetzen? (Welche SchauspielerInnen würdest du aussuchen, die spielen sollen (Geschlecht/Hautfarbe/Größe)?)
- Wie verändert sich das Bühnenbild im Laufe des Stücks und warum?
- Die KI im Stück demonstriert, wie der konsumorientierte Mensch untergeht. Wie ist es dazu gekommen?
- Was passiert mit der Person am Ende des Stücks?



Was denkst du dazu?

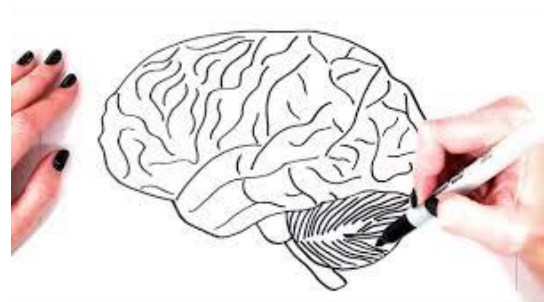
- Was ist der Mensch? Was macht den Menschen aus? (Vergessen wir das, was wir sind, weil wir versuchen, perfekt zu sein?) Was unterscheidet den Menschen von den Maschinen?
- Kann KI fühlen? Was sind Gefühle? Wie könnten Gefühle programmiert werden?
- In welchen Fällen hat KI deiner Meinung nach eine Daseinsberechtigung?
- Unsere Welt, so wie wir sie kennen, verschwindet. Was kommt danach? Wie fühlt sich das für dich an?
- Wer entscheidet, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen? Wer gestaltet unsere Gesellschaft? In was für einer Welt wollen wir leben?



Zeichne...

deine Vorschläge/Ideen.

- Wie würdest du das Bühnenbild gestalten?
- Welche Kostüme sollten die Spielenden tragen?



(Es darf online recherchiert werden, um sich Inspiration zu holen. Zeigt euch gegenseitig die Resultate eurer Arbeit.)



Geführter Spaziergang durch die Wonderland Avenue

Das ist eine meditative **Vorstellungsreise**. (Bitte langsam ablesen. Nach jedem Satz, der im Kopf ein Bild entstehen lässt, kann eine kleine Pause gemacht werden. Die Teilnehmenden sollen den Text visualisieren können. Die Stimme der lesenden Person soll möglichst entspannt sein. Es ist hilfreich, sich selbst Zeit zu nehmen, um mitzureisen.)

Du stehst an einem Gleis und wartest auf den Zug. Er kommt und du steigst ein. Schnell findest du einen sehr bequem aussehenden Sitz. Du setzt dich und versinkst darin. Es ist warm und angenehm. Der Zug fährt los. Du merkst ganz langsam und entspannt, dass der Zug abhebt. Du schläfst gemütlich ein. Nach einer Weile merkst du, dass der Zug zum Stehen gekommen ist. Langsam öffnest du deine Augen und siehst – Wonderland Avenue, deine Station. Du steigst aus und schaust dich um. Du läufst eine Treppe herunter und biegst nach links ab. Du läufst die Avenue entlang, auf der es viel zu entdecken gibt. Du machst einen Spaziergang und fühlst dich wohl. Es ist spannend und neu. Was siehst du? Schau nach oben – was siehst du da? Dann nach unten – wie ist der Boden unter deinen Füßen? Lass dein Blick in die Ferne schweifen – was erwartet dich dort? Du bist neugierig und entschließt dich, einem Licht nachzugehen. Nimm dir jetzt einen Moment Zeit, es zu verfolgen und zu entdecken, was es dir zeigen möchte. *(An dieser Stelle bietet sich eine längere Pause an)*. Wenn du genug gesehen hast, merkst du neben dir eine Hängematte. Du entscheidest dich, dich hineinzulegen. Sie ist bequem und sicher. Du schläfst friedlich ein. In der Wonderland Avenue. Durch ein angenehmes Geräusch wachst du auf und merkst – du bist in der Schule bei deiner Klasse und deiner Lehrerin. Willkommen zurück!

- Erzähle einer Person (in der Klasse) von dem eben Erlebten. (5 min erzählen/5 min zuhören)
- Hast du ein positives Gefühl zu den Bildern, die du gesehen hast? Wie sieht deine Wonderland Avenue und vergleiche es zu der im Stück?
- Kommt mit der Aufmerksamkeit zurück zu den anderen und teilt (bei Bedarf), die für euch wichtigsten Punkte mit der ganzen Klasse.



Ideen sammeln:

- Stelle dir vor, du wirst wiedergeboren in eine Welt, die besser ist als die jetzige. Was wäre anders? Sammle Punkte, was für dich besser wäre. Was wünschst du dir?
- Wo verwendest du in deinem Alltag KI.
- Ein weiteres Thema in dem Stück sind zwischenmenschlichen Beziehungen und wie sie aufgebaut werden. Wenn du in der Schule ein Fach hättest, das sich mit dem Thema „Beziehungen“ auseinandersetzen würde, was wären für dich die wichtigsten Punkte, die du darüber lernen wollen würdest?
- Was würden wir machen, wenn die Arbeit abgeschafft werden würde? Wie würde unser Alltag aussehen? Womit würdest du dich beschäftigen?



(Stand)Bilder zum Thema Utopie/Dystopie ...

die vorher (von der Lehrkraft oder zwei Personen in der Klasse) herausgesucht wurden, werden an verschiedenen Stellen des Klassenzimmers hingelegt.

Stelle dich zu dem Bild, das dich am meisten interessiert. (Dadurch bilden sich Arbeitsgruppen)

- Schritt 1: Diskussion im kleinen Kreis: Was ist eine Dystopie bzw. eine Utopie? Besprecht in der Gruppe, was das für euch bedeutet? In welche der beiden Kategorien fällt das Bild?
- Schritt 2: Bildet gemeinsam ein Standbild (ein eingefrorenes Bild – ohne Sprache oder Bewegung), welches das ausgedruckte Bild für die Gruppe repräsentiert und zeigt es den anderen Gruppen.
- Schritt 3: Für die Fortgeschrittenen - Einzelne Figuren dürfen, in der eingefrorenen Rolle, die sie eingenommen haben, sprechen. (Zum Beispiel sagen sie, wie sie sich fühlen, oder was sie darstellen, oder wer sie sind.)





Darstellen eines Textabschnittes:

- Teilt die Klasse in Gruppen (5 Personen pro Gruppe). In der Gruppe sprechen sich die Teilnehmenden ab, wie sie die Szene (siehe Text unten) darstellen wollen. Nach 15 min stellen sich die Gruppen die erarbeiteten Szenen gegenseitig vor.
- Übt chorisches Sprechen:
 - Wie viele Personen sprechen den Text des Chors?
 - Wie viele Möglichkeiten gibt es, chorisch zu sprechen?

Textauszug:

Wonderland Ave.

Text für Person(en) unklaren Geschlechts und Chor

(Roboter – Obacht: Sie sollten nicht zu intelligent sein, sonst ...)

In der Anlage, dem Block, dem Geschwürhaus, den «Carceri» von Piranesi gehen die Lichter an. Eine oder mehrere Personen in ihren Betten.



Chor: Guten Morgen! Ein bezaubernder Tag in dieser friedlichen Einrichtung beginnt.

leise Surren der Drohnen, taktiert durch das Auftreffen der Regentropfen, die in aufsehenerregende Prismen zerfallen, welche die stimmungsaufhellenden Farben des Anstrichs zu reflektieren scheinen.

Das ist rasant serotoninfördernd!

Person: Schnauze.

Chor: Langsam serotoninfördernd.

Gleich werden wir mit weiteren Naturdarstellungen – Sonne, Vögel und Zeug – beginnen.

Person: Könnt ihr nicht wenigstens am Morgen einmal bitte ruhig sein? Kack Automaten.

Chor: Es hat uns «Kack Automaten» genannt. Das bedingt einen Punktabzug.

Person: Ich schlafe.

Chor: Das ist faktisch falsch. Sie reden. Und hatten ausreichend Ruhezeit inklusive Traumaktivitätsmöglichkeiten zur Verfügung. Wohlan – die anderen sind schon auf, begrüßen aktiv den neuen Tag und freuen sich auf einen fairen Wettbewerb.



Ähnlicher Content – Check it out!



Wir haben gesammelt. Check out, was wir gefunden haben. Kennst du weitere Medien, die sich mit dem Thema „Maschinen und Zukunft“ auseinandersetzen? Wenn ja, vervollständige die Sammlung.



A collection of 15 overlapping circles arranged in a grid-like pattern. Each circle contains either a QR code or a text label. The labels are: 'Frankenstein', 'Pinocchio', and 'Black Mirror'. There are 12 QR codes in total. The circles are interconnected by thin lines, suggesting a network or a collection of related items.



Interview mit Sibyllle Berg – AutorIn (ausgewählte Fragen)

Das Interview wurde von Logan Hartwig (FSJ Kultur Theater Eisleben) geführt.

„Wonderland Ave.“ ist komplett gegendert. Wieso ist Ihnen das Thema Gendern so wichtig?

Mir ist die utopische Idee einer Gleichberechtigung und Gerechtigkeit aller wichtig. Klassenübergreifend und das beinhaltet die Gleichberechtigung aller. Eigentlich ist mir Klassenkampf das Wichtigste, mit allem, was das beinhaltet.

Was ist für Sie der Traum einer wohl funktionierenden Arbeitswelt?

Darüber kann man nach der Zerschlagung des Kapitalismus nachdenken. Jedes Arbeitsverhältnis in Börsennotierten Unternehmen wird immer mehr an Profiten interessiert sein, als an dem Wohlergehen der Angestellten, wie wir es gerade im Gesundheitswesen und in Pflegeberufen feststellen können. Der Wegfall von Börsen wäre also erst mal eine angenehme Maßnahme. Ich vermute, dass viele Menschen gerne kreativ und produktiv sind, aber nicht zwingend in Form eines Arbeitnehmerverhältnisses. Es macht für das Empfinden einen sehr großen Unterschied, ob man für sich selber arbeitet, in einer Teilhabe, einem genossenschaftlich strukturierten Betrieb oder als ersetzbare Arbeitskraft aka Human Resources.

Finden Sie ein sogenanntes „Detox“ von elektrischen Geräten wird in ein paar Jahren noch möglich sein? Und detoxen Sie auch manchmal selbst?

Ich nehme aus Überwachungstechnischen Gründen mein Handy selten mit. Das hilft zum Beispiel, die Umgebung wahrzunehmen und die Situation, in der man sich befindet. Bald wird ein Leben ohne ein mobiles Gerät kaum mehr möglich sein und das ist ein Zustand, der mich verunsichert. Denn jeder digitalisierte Bereich ist natürlich hackbar und lässt Laien im Unklaren darüber, welche Daten von ihnen gespeichert, und wozu sie genutzt werden.

Das Stück greift Thematiken auf, mit denen man im ländlichen Bereich nicht oft konfrontiert wird. Was ist das Besondere daran, „Wonderland Ave.“ auch an kleinen Theatern wie in Eisleben aufzuführen?

Es geht grob zusammengefasst um gesellschaftliche Entwicklungen, die gerade kleine, nicht mit starker Infrastruktur Beschenkte betrifft. Durch die Entfesselung unseres progressiv neoliberalen Systems brechen gesellschaftlicher Zusammenhalt und Infrastruktur weg. Die fortwährende Privatisierung gesellschaftlichen Eigentums sorgt für eine unpersönliche Umgebung des Einzelnen, in der man LadeninhaberInnen, PostzustellerInnen etc. nicht mehr kennt, den Nachbarn vielleicht auch nicht mehr. Denn wir haben im Wettkampf gegeneinander den Zusammenhalt verlernen müssen. Vordergründig handelt das Stück von einer Mechanisierung von Arbeitsplätzen, auf einer Metaebene geht es um die zunehmende Verarmung von breiten Teilen der Bevölkerung, die wegrationalisiert werden.

Alexa, Siri und viele weitere Assistenzen sind im Alltag nicht mehr wegzudenken. Müssen wir uns als Gesellschaft davor fürchten, dass künstliche Intelligenz bald mehr übernehmen wird als nur die tägliche Wetteransage?

Wir könnten uns Gedanken darüber machen, wie das ökonomische System mit Arbeitenden umgeht. Die AI (artifizielle Intelligenz) kann Menschen in einigen Bereichen ersetzen, aber außer Rechenleistung hat sie noch nicht viel mehr auf dem Kasten. Das betrifft natürlich viele Bereiche der Arbeitswelt: Versicherungen, Banken, im Prinzip die meisten der White Collar Jobs.

Interessanter ist die Frage, inwieweit wird Arbeitsleistung, die früher im Preis, den wir zahlen müssen, inkludiert war, an KonsumentInnen ausgelagert? Schon jetzt verbringen wir Stunden damit, Tickets selber zu buchen, Geräte zu programmieren, Banküberweisungen zu machen, unseren Versichertenstatus abzufragen. Das alles passiert nicht, weil es unser Leben besser macht, sondern weil Banken z.B. mit der Streichung von Arbeitsplätzen und Auslagerung von Service an VerbraucherInnen Milliarden Gewinne machen.

Alexa und Siri sind einfach und schlicht Werkzeuge, die unsere Daten sammeln, um sie zu verwerten und weiter zu verkaufen. Das ist ein anderes Thema.

Die optimierten Maschinen existieren auch ohne uns. Die Natur braucht uns nicht, könnte sich gar erholen. Wofür ist dann der Mensch noch gut? Was bedeutet Menschlichkeit? Eine Trennung von Mensch und Natur gibt es nur erst seit dem Beginn des Kapitalismus.

Die Regisseurin Constanze Hörlin möchte wissen: Ist „Wonderland Ave.“ für Sie eine Dystopie oder eine Utopie?

Weder noch. Es ist eine lustige, naja, also irgendeine Phantasie zu der Zeit, in der wir leben.

Ich möchte mich herzlichst für dieses kleine Interview bedanken, es war mir eine große Freude. Haben Sie noch ein paar abschließende Worte an das Eisleber Ensemble & Publikum?

Nicht verzweifeln!



Quellen:

Rewolt Theater Verlag:

<https://www.rowohlt-theaterverlag.de/theaterstueck/wonderland-ave-1239>

Theater Heute:

<https://www.der-theaterverlag.de/theater-heute/aktuelles-heft/artikel/sibylle-berg-wonderland-ave/>

<https://www.imdb.com/>

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=rotten+tomatoes>

<https://www.youtube.com/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Hauptseite>

<https://www.youtube.com/watch?v=vMgk9UT5J8w>

QR code transformer

<https://qr1.at/designer-qr-code-mit-logo#start>

